Badische Zeitung

12. Juli 2014

Begeistert von Plänen

Herbert Maloba aus Uganda absolviert zahlreiche Praktika.

Herbert Maloba packte bei seinen Praktika gerne mit an. Foto: m. pfefferle

HEITERSHEIM (map). Elf junge Frauen und Männer aus Uganda sind zu Gast in Heitersheim, untergebracht sind sie alle in Familien in Gallenweiler. Jetzt gehen die drei, mit Praktika und abwechslungsreichem Programm dicht gefüllten Wochen zu Ende. Heute reisen die jungen Menschen aus dem ostafrikanischen Land wieder in ihre Heimat. Mit dabei ist Herbert Maloba. Der 21-Jährige hat die Zeit im Markgräflerland für ein besonders dichtes Programm von Praktika genutzt. Er sammelte Einblicke in die Georg-Kerschensteiner-Schule in Müllheim, arbeitete bei Zimmermann Stefan Ehrler in Heitersheim, durfte Martin Gekeler im Heitersheimer Bauamt über die Schulter schauen, war bei der Heizungs- und Sanitärfirma Rampf im Gewerbepark Breisgau, bei der Metallbaufirma Höfler in Heitersheim und schließlich noch beim Bauhof der Malteserstadt betreut von Josef Ehrler.

Herbert Maloba studiert in seiner Heimatstadt Mbale Ingenieurwesen für Wasser und Abwasser. Er habe vergleichen wollen, was Ingenieure in Deutschland leisten im Vergleich zu seiner Heimat. Vor allem von den modernen Maschinen hier ist der junge Ugander beeindruckt.

Nicht weniger Eindruck gemacht hat auf ihn, wie in Deutschland für alles, auch für kleine

Projekte, ein Plan gemacht werde. "Das hat mich völlig überzeugt, das ist tief in meinem Kopf", sagt Herbert. Er habe alle seine Praktika genossen, betont Herbert. Besonders hilfreich seien für ihn die Erfahrungen, die er bei der Firma Rampf und im Bauamt gesammelt habe. Sein Traum ist es, einmal in als städtischer Ingenieur der Planung von Wasser- und Abwassernetzen in Uganda zu arbeiten. In diesem Bereich ist der Bedarf in seiner Heimat groß, denn in ländlichen Gebieten sind die Menschen nach wie auf Quellen und Brunnen angewiesen.

Bei allen beruflichen Einblicken kam auch die Freizeit nicht zu kurz. Fußball stand im Mittelpunkt – sowohl die WM als auch bei einer Partie gegen die Gallenweiler Dorfjugend. "Ich habe die Reise genossen", lautet sein Fazit.

Autor: map